

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 34 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 19.02.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Heberle, Helmut

WB Jaschik, Erhard für GV Hübner, Julia

GV Vogel, Gretel

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Nicht anwesend:

GV Hamann, Carsten

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

TOP 4 Friedhofspflege wird auf TOP 9 gesetzt

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend vorgezogen.

Die Vorsitzende beantragt, TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

(8:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Anfrage SSC Phoenix
05. Mitfahrnetz Segeberg
06. Erweiterung Krippenhaus
07. Satzung Vereine und Verbände
08. Einwohnerfragestunde
09. Friedhofspflege - **nichtöffentlich**
hier: Auftragsvergabe

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Gemäß einem Zeitungsartikel liegt ein Beschluss der Landesregierung vor, dass die Bauwagen der Waldkindergärten als Teil des Waldes anerkannt werden sollen. Eine Entscheidung wird Mitte des Jahres erwartet.
- Die neue Kollegin für Frau Schäffer (Amt Kisdorf) ist Frau Fuhlendorf, die auch schon eingearbeitet wird.
- Das Kommunalpaket in Höhe von 120 Mio. € pro Jahr für das Ausgleichsgesetz ist beschlossen. Darin enthalten sind 15 Mio. € für die Infrastruktur. Hierin soll auch eine Bezuschussung der Bewirtschaftungskosten für Kindergärten enthalten sein. Dies ist bitte umgehend vom Amt zu prüfen.
- Auf dem Spielplatz der „Olen School“ sollten die Lampen gereinigt bzw. erneuert und die Flaggenmasten entfernt werden. Bürgermeister Wisch kümmert sich darum.
- Die Outdoor-Tischtennisplatte für den Spielplatz „Steenkamp“ ist angeliefert worden. Nach dem Frost wird sie aufgestellt.
- Die Banner am Zaun der Boulebahn sehen nicht gut aus. Der Bürgermeister beauftragt den Bauhof, diese zu reinigen und neu zu befestigen. Sollte die Reinigung so nicht funktionieren, erledigt dies, bis zur Eröffnung der Boulebahn, der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport.
- Der Stabmattenzaun um die Rasenfläche am Spielplatz „Ole School“ ist aufgestellt, das Zauntor fehlt noch. Die Skaterbahn ist mit den Stabmatten ebenfalls neu eingezäunt worden.
- Die Bouleplatzeröffnung findet am 08.04.2018 statt. Die Vereine und Verbände werden in der Arbeitssitzung am 19.03.2018 dazu angesprochen.

Bürgermeister:

- Es gibt ca. 150.000,00 € aus der Kreisumlage.
- Am 26.02.2018 findet die „Behandlung der Einwendungen“ gegen Netto, Rewe, Abbiegespur an der Kreuzung usw. statt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Vogel, Gretel:

- Wann findet der „Dorfputz“ (Aktion Saubere Landschaft) statt?

Antwort: Am Samstag, 17.03.2018.

Seite 3

WB Hillebrenner, Margot:

- Wie ist der aktuelle Stand beim Umbau der „Olen School/Rappelkiste“?

Antwort: Bisher gibt es keine Verzögerungen und wir liegen noch im Plan.

WB Huffmeyer, Hannelore:

- Was ist denn bei dem Sportlerheim am Strietkamp im Argen?

Antwort: Durch das Dachfenster hat es reingeregnet, die Waschmaschine hat Wasser verloren, dadurch ist Feuchtigkeit im Mauerwerk. Herr Loewe ist mit Trocknungstechnikern in Kontakt. Bei einem Lichtmast ist die Hauptleitung defekt, wird repariert.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Frau Vogel wollte mit einem Friedhofsverwalter aus Kaltenkirchen in Kontakt treten, ist da schon was passiert?

Antwort: Ja, der Herr hat unseren Friedhof begutachtet und sah auch dringenden Handlungsbedarf. Er möchte sich, aus Zeitgründen, dieses Projektes jedoch nicht annehmen.

TOP 4: Anfrage SSC Phoenix

Die Koppel links neben dem Sportplatz kann weiterhin als Parkfläche genutzt werden. Allerdings muss die Baumanpflanzung auf der linken Seite großzügig vom SSC Phoenix abgesperrt werden. Der Rest wird vom Bauhof rechtzeitig gemäht.

TOP 5: Mitfahrnetz Segeberg

Der Kooperationsvertrag wurde von der Gemeinde bereits unterschrieben. Die Vorsitzende hat sich Infomaterial zusenden lassen. Es wird jeweils ein Flyer an die Ausschussmitglieder verteilt. Es sollen vier Bänke bestellt und eventuell an folgenden Plätzen aufgestellt werden: Im Wohld, Aldi/Edeka, „Ole School“ und bei der „Alten Meierei“. Es müssten auch je ein Mülleimer bei den Bänken aufgestellt werden. Bitte in den Fraktionen die Standorte der Bänke besprechen. Bürgermeister Wisch bestellt vier Bänke.

TOP 6: Erweiterung Krippenhaus

Es fehlt ein Grundsatzbeschluss, dass die Notwendigkeit besteht. Erst dann kann der Architekt beauftragt und weiter geplant werden.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass die Erweiterung des Krippenhauses durchgeführt werden soll und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesem Beschluss zuzustimmen.

(8:0:0)

TOP 7: Satzung Vereine und Verbände

Die Vorsitzende verteilt eine Aufstellung über die Plan- und Ist-Zahlen. Als Anhaltspunkt wird ein Vorschlag für eine „Richtlinie zur Gewährung der Zuschüsse an Vereine und Verbände“ verteilt. Dieser Vorschlag verbleibt bei den Ausschussmitgliedern, da er nur als Entscheidungshilfe bzw. als „Arbeitspapier“ gilt und deshalb nichtöffentlich ist. Der Vorschlag soll in den Fraktionen an die ggf. zukünftigen Ausschussmitglieder weitergereicht werden. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Zuschüsse an Vereine und Verbände freiwillige Leistungen sind und nach Haushaltslage entschieden werden.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Kreibich, Werner:

- Was soll ich mir, als steuerzahlender Bürger, unter „gelebter Transparenz“ vorstellen?

Antwort: Wenn im Internet alles von den Vereinen und Verbänden veröffentlicht wird.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

(8:0:0)

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 9: Friedhofspflege
hier: Auftragsvergabe

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

(8:0:0)

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin